



© MasterLu / Fotolia

Kongress der European Society of Cardiology (ESC) in Barcelona

## Neue Studien könnten die Schlaganfallprophylaxe verändern

Vom 26. bis 30. August 2017 fand in Barcelona mit der Tagung der Europäischen Kardiologen-Gesellschaft ESC der weltweit größte Kongress zum Thema Herzmedizin statt. Im Fokus standen dabei wieder mehrere „Hot Line“-Sitzungen, bei denen wichtige neue Studien vorgestellt werden, darunter auch einige mit Implikationen für die Prophylaxe von Schlaganfällen.

### Nach Kardioversion: Schlaganfallrate von 0% unter Apixaban

Apixaban schützt effektiver vor Schlaganfällen als eine konventionelle Therapie mit Heparin und einem Vitamin-K-Antagonisten, wenn Patienten mit Vorhofflimmern einer Kardioversion unterzogen werden – das ist das Ergebnis der aktuell vorgestellten EMANATE-Studie.

Den Sinusrhythmus via Kardioversion wiederherzustellen ist ein integraler Therapiebaustein bei neu aufgetretenem symptomatischem Vorhofflimmern. Der Eingriff erfolgt in der Regel unter Antikoagulation mit Heparin und einem Vitamin-K-Antagonisten, um Schlaganfälle und systemische Embolien zu verhindern.

#### 1.500 Patienten mit kurzfristig geplanter Kardioversion

Nun wurden Ergebnisse einer entsprechenden Studie mit dem Faktor-Xa-Hemmer Apixaban vorgestellt. In der EMANATE-Studie waren 1.500 zuvor nicht antikoagulierte Patienten mit Vorhofflimmern, die für eine rasche Kardioversion innerhalb von 48 Stunden anstanden, per Randomisierung zwei Therapiearmen zugeteilt worden. Die eine Gruppe wurde konventionell mit Heparin und Warfarin antikoaguliert, die andere erhielt Apixaban (2 × 5 mg/Tag), wobei zwei Stunden vor dem Eingriff

eine zusätzliche Loading-Dose (10 mg) erlaubt war. Davon wurde bei etwas weniger als der Hälfte der Patienten Gebrauch gemacht. Bei bestimmten Risikokonstellationen wurden die Apixaban-Dosierungen jeweils halbiert.

Wie Studienautor Professor Michael Ezekowitz von der Thomas Jefferson Universität in Philadelphia beim ESC-Jahreskongress 2017 in Barcelona berichtete, erlitten sechs Patienten der Kontrollgruppe, aber kein Patient in der Apixaban-Gruppe einen Schlaganfall. Bei drei Patienten unter Apixaban sowie sechs Patienten unter Heparin/Warfarin trat eine schwere Blutung auf, zwei Patienten unter Apixaban und ein Patient unter Heparin/Warfarin starben. Insgesamt waren die Komplikationsraten niedrig. Erkenntnisse über den Stellenwert der Loading-Dose lassen sich aus den wenigen Komplikationen nicht herauslesen. „Wir sind überzeugt, dass die Ergebnisse der Studie dafür sprechen, den Faktor-Xa-Hemmer im Rahmen einer Kardioversion einzusetzen“, resümierte Ezekowitz.

*Dr. Dirk Einecke, Springer Medizin*

#### Literatur

1. Ezekowitz M: Apixaban vs conventional therapy in anticoagulation-naïve patients with atrial fibrillation undergoing cardioversion: The EMANATE Trial, vorgestellt in der Sitzung „Hot Line – Late Breaking Clinical Trials 2“ bei der Jahrestagung der European Society of Cardiology (ESC), Barcelona, 26. – 30. August 2017